



Stefan Ruzowitzky
Regisseur

Stefan Ruzowitzky ist ein österreichischer Filmregisseur und Drehbuchautor.

Er studierte Theater- und Medienwissenschaften und Geschichte an der Universität Wien. Ab 1987 gestaltet Ruzowitzky Fernsehproduktionen, Dokumentarfilme, Comedyprogramme, Werbespots und Musikvideos für Künstler wie die Justin Timberlake, The Scorpions oder Stefan Raab. Sein Regie- und Drehbuchdebüt gab er 1996 mit dem Film "Tempo", für den er den Max-Ophüls-Förderpreis, eine der wichtigsten Auszeichnungen für Nachwuchsfilmer im deutschsprachigen Raum, erhielt.

Auch "Die Siebtlbauern" wurde ein mehrfach ausgezeichnet, internationaler Festivalhit, der unter anderem als erster österreichischer Film am renommierten New York Film Festival gezeigt wurde. Mit "Anatomie" (2000) gelang Ruzowitzky ein großer Kassenerfolg, der Horrorfilm ist bis heute der kommerziell erfolgreichste deutsche Genrefilm. Das eindringliche KZ-Drama "Die Fälscher", das im Wettbewerb der Berlinale seine Uraufführung feierte, gewann schließlich den Oscar als bester "foreign language"-Film und wurde dank weltweiter Verkäufe zum erfolgreichsten österreichischen Film neuerer Zeitrechnung. Mit Produktionen wie dem Kinderfilm-Kassenschlager "Hexe Lilli", dem Dokumentarfilm "Das Radikal Böse", dem vielfach ausgezeichneten Actionfilm "Die Hölle" zeigte Ruzowitzky in den folgenden Jahren seine ungeheure Vielseitigkeit, daneben baute er sich mit "Deadfall" (Eric Bana, Sissy Spacek, Kris Kristofferson, Charlie Hunnam) und "Patient Zero" (Stanley Tucci, Natalie Dormer) eine internationale Karriere auf. Seit 2013 ist Stefan Ruzowitzky Präsident der Akademie des österreichischen Films.

Er lebt mit seiner Frau Birgit und zwei Töchtern in Klosterneuburg bei Wien.